

# Hygienekonzept für die Zeit nach den Sommerferien

## Version 2 (Schuljahr 2020/2021)

### A) Ziele

Wichtigstes Ziel ist es, die Infektionswege an unserer Schule zu reduzieren, dass sich kein großes Infektionsgeschehen entwickeln kann. Ein Ziel der strengen Strukturen und Hygienemaßnahmen an unserer Schule ist es, bei weiteren Schulöffnungen Zeit zu gewinnen, bis die Wissenschaftler mehr Klarheit über die Ansteckungsgefahren an Schulen erworben haben.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten reduzieren wir die Infektionswege, machen sie überschaubar und schnell rekonstruierbar. Wir sorgen dafür, dass nur jeweils eine Klasse in Quarantäne geschickt werden muss, wenn wir coronapositive Personen an der Schule haben.

Die Infektionsrisiken durch Rückkehrer aus Risikogebieten und durch die kalte Jahreszeit reduzieren wir.

### B) Hygienemaßnahmen

- „AHA“ Regeln einhalten (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske)
- Die Abstandsregel von 1,50 bleibt an der gesamten Schule bestehen, in den Klassenräumen gelten 1,30 m bis 1,50, außer unter den direkten Sitznachbarn an einem Tisch.
- Morgens Desinfektionsmittel für die Schülerinnen und Schüler ausgeben, oder aus den Wandspendern nehmen lassen.
- Maskenpflicht wie bisher. Nur am Platz oder in der Pause, wenn die Lehrkraft es erlaubt, wird die Maske abgenommen.
- Sich nicht berühren
- Wenn zwei direkte Sitznachbarn ein gemeinsames Tablett benutzen, muss die Maske getragen werden. Vorher und nachher die Hände desinfizieren.

### C) Schüler beteiligen

Die Schüler an allen Maßnahmen gegen Corona beteiligen und sie immer gut informieren und viel Raum für Gespräche geben, weil Ohnmacht eine sehr schlechte Grundlage für die Bewältigung von Krisen ist.

### D) In den Klassen

In den Klassen gibt es eine feste Sitzordnung. Zwischen den Zweiertischen wird die Abstandsregel nach Möglichkeit eingehalten. (Z. B. indem Tische neben der Tafel an die Wand gestellt werden). Die Maskenpflicht ist nur ausgesetzt, wenn die Schülerin/der Schüler an ihrem/seinem Platz sitzt, vor allem beim Durchqueren des Raumes muss dieser getragen werden.

Die Lehrkraft kann am Pult und an der Tafel den Mundschutz abnehmen. Es sitzen immer die gleichen SuS an einem Tisch, im Klassenraum und im Fachraum.

**Ergänzungen für die Studienstufe:** Die Tutoren erstellen einen verbindlichen Sitzplan und bilden verbindliche Zweierteams innerhalb der Tutgruppen. Nur diese Zweierteams dürfen direkt nebeneinander sitzen, auch in zweistündigen Kursen. Die Fachlehrer/-innen erstellen verbindliche Sitzpläne. Nur bestehende Zweierteams aus den Profilen dürfen direkt nebeneinander sitzen.

## **E) Durchlüftung der Klassenräume/Fachräume**

Da die Durchlüftung der Unterrichts- und Aufenthaltsräume zu den wirkungsvollsten Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus zählt, möchten wir dieses systematisch in unserem Schulalltag verankern.

Entweder Fenster und Türen während des gesamten Unterrichtes geöffnet haben oder mindestens 1x in 45 Minuten durchlüften. Die Klassenlehrkräfte besprechen dieses mit ihrer Klasse und richten dafür Dienste ein (evtl. Erinnerung über das Handy oder einen Wecker).

Fenster, Türen und Fenster im Flur müssen in vielen Klassen geöffnet sein, um Bewegung in die Luft zu bringen. Die unterrichtende Lehrkraft sorgt dafür, dass entsprechende Fenster im Flur geöffnet sind, wenn im Klassenraum nicht an zwei Wänden Fenster geöffnet werden können.

Zum geöffneten Fenster wird evtl. ein Ventilator aufgestellt. **ACHTUNG:** Diesen nach Unterrichtschluss aus der Steckdose ziehen und niemals im Raum aufstellen.

**Zuständigkeit:** BBW: KRE, PAP, MCK

LF: KRO, HAR, SMA

## **F) Aussetzung von Klassenregeln/Schulregeln**

Die Schülerinnen und Schüler dürfen Mäntel, Mützen und Cappys aufbewahren. Die Handyregelung ist weiterhin ebenfalls ausgesetzt. Die Jahrgangsteams werden gebeten darüber nachzudenken.

## **G) Unterricht in Fachräumen**

Standortwechsel werden vermieden, jede Gruppe hat eigenes Material und Werkzeug. Zwischen den Unterrichten werden Tische und Handkontaktflächen abgewischt.

## **H) Pausenregelung und Pausenzeiten**

Auch hier gibt es keine Kontakte zwischen den Klassen/Profilen. Die Jahrgänge haben Mittagspausen zu unterschiedlichen Zeiten:

JG 5: 4. Stunde

JG 6: 5. Stunde

JG 7: 6. Stunde

JG 8: 5. Stunde

JG 9: 6. Stunde

JG 10: 7. Stunde

VS: 7. Stunde

S 1 und S 2 wie bisher.

In den jüngeren Jahrgängen (JG 5-8) gibt es Klassenaufsichten, in den älteren Jahrgangsaufsichten. (JG 9-13)

Die Frühstückspause ist in den Unterricht integriert und kann von den unterrichtenden Lehrkräften individuell durchgeführt werden. Die Lehrkräfte, die die zweite Stunde unterrichten, sind bis 10:00 Uhr für die Klasse zuständig. Details bitte auf den Teamsitzungen besprechen.

Wenn Kollegen pendeln müssen, haben die jüngeren Klassen Vorrang, das heißt, ihr Unterricht wird pünktlich aufgenommen, die älteren Klassen dürfen 5 bis 10 Minuten

alleine sein. Bitte der Lehrkraft im Nebenraum Bescheid geben. Die Lehrkraft, die in Jahrgang 5- 8 eine Klasse in der Pause beaufsichtigt, bringt diese rechtzeitig in den Klassenraum zurück, damit der nachfolgende Lehrer die Klasse nicht suchen muss.

### I) Anfangszeiten

siehe Pläne und Übersichten der Abteilungsleitung

Die Klassen treffen sich zu unterschiedlichen Zeiten an den für sie bestimmten Treffpunkten.

### J) Mittagessen und Getränke

Für 3 bis 4 Wochen wird es für die BUT Kinder Lunch-pakete geben, die Sie bitte von 3 bis 4 Kinder in der Aula am BBW abholen lassen. Der Kiosk ist wieder geöffnet. Er befindet sich im Freien vor der Aula am BBW.

### K) Umgang mit Corona positiven Testergebnissen und Verdachtsfällen

Es wird immer umgehend die Abteilungsleitungen oder die Schulleiterin informiert.

**Bei Verdachtsfällen:** Bei Verdacht wird die Person immer getestet und bleibt bis zum Testergebnis zu Hause. Diese und Kontaktpersonen der Kategorie 1 (ohne Abstand und ohne Maske mehr als 15 Min.) bleiben bis zum Testergebnis zu Hause. Es wird zeitnah rekonstruiert, ob es Kontaktpersonen der Kategorie 1 gibt. Das Gesundheitsamt entscheidet, ob Personen zur Kategorie 1 (erhöhtes Infektionsrisiko) oder 2 (geringes Infektionsrisiko) zählen. (Die Personen der Kategorie 1 dürfen ebenfalls nicht bis zum Testergebnis in die Schule kommen.)

**Bei Corona-positiven Fällen werden** ebenfalls Abteilungsleitungen oder SL umgehend informiert. Wir informieren dann umgehend das Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt entscheidet, wie vorgegangen wird.

Es wird zeitnah festgestellt, wer welchen Kontakt zu der infizierten Person hatte (Abtlg. und KL sprechen ab, wer das übernimmt.)

Die KL und der Tutor informieren nach Entscheidung des Gesundheitsamtes die Eltern der Schüler, die mit dem Betroffenen Kontakt hatten. Die SL informiert alle Lehrkräfte. Bitte den Tatbestand nicht unnötig weiter erzählen. Wer informiert werden muss, entscheidet die SL.

Lehrkräfte, die mit der infizierten Person direkt und länger als 15 Min. zu tun hatten, sollten sich testen lassen (kostenlos).

### L) Dokumentationspflicht

- 1) Alle Schülerkontakte außerhalb derer, die der Stundenplan erfasst, sowohl zwischen Schülerinnen und Schülern als auch zwischen Lehrkraft/Sozialpädagogen/Sonderpädagogen und Schülern werden dokumentiert und aufgehoben.
- 2) Alle Teamtreffen finden evtl. weiterhin digital statt? (je nach Infektionslage).
- 3) Runde Tische, Elterngespräche, Beratungen, Kontakte zu Fortbildnern müssen dokumentiert werden. (der, der eingeladen hat, dokumentiert)
- 4) In den Schulsekretariaten wird eine Liste über Kontakte mit Eltern, schulfremde Personen usw. geführt.

## M) Strukturelle Maßnahmen

- 1) Der Unterricht findet nach Vorgabe der Behörde in ganzen Klassen und in der Oberstufe profilbezogen statt. Kurse, Kurse mit S u S aus verschiedenen Kursen/Klassen werden in der Regel hybrid unterrichtet. Die Klassen/Profile untereinander haben keinen Kontakt.
- 2) Auflösung der WP-Struktur von Jahrgängen 7 – VS, stattdessen:
  - Jahrgang 7, Medien als Fach klassenbezogen
  - Jahrgang 8, ebenso
  - Jahrgang 9, Prüfungsvorbereitung statt WP
  - Jahrgang 10, ½ Jahr ``Fit for life``, das andere halbe Jahr: Medien, zwei Klassen ``Safe the planet`` (10a + 10f)
  - Ku, Mu, DSP als Epoche halb- oder jeweils 1/3 des Jahres.
  - 2. Fremdsprache: Die SuS von 2 Klassen werden mit Abstand an der Schule unterrichtet, die der anderen Klassen digital mit in den Unterricht einbezogen. In regelmäßigem Rhythmus wechseln die Klassengruppen, die an der Schule Unterricht haben. Die Zusammensetzung der Gruppen wurde zum Teil verändert, damit in einem Spanischkurs möglichst nur Kinder aus zwei oder höchstens drei verschiedenen Klassen sind.
  - VS Physik und Chemie halbjährlich.
  - Organisation der Kernfächer und von Sport in der S1 und S3 nach Profilen. Ausnahme: Die Schülerinnen und Schüler, die Profile am MRG haben werden einer Profilgruppe für die Kernfächer zugeordnet und besuchen das Profil am MRG. In den Kernfächern wird sowohl das erhöhte als auch grundlegende Niveau abgedeckt.
  - Ganztage
    - Gemischte Neigungskurse finden nicht statt. Es wird 14tägig für die Klassen in JG 5 und 6 Klassenangebote geben. Die Ganztagsklassen 5c, 6c, 7c haben jede Woche einen Neigungskurs.
  - Nacharbeitszeit
    - Sie findet erstmal nicht statt.
  - Die zusätzliche Lernzeit soll für jede Klasse einmal in der Woche stattfinden.
  - Plus-System
    - Dies muss anders organisiert werden.
  - Soziales Lernen
    - Wird von der Klassenlehrkraft zum Teil ohne Sozialpädagogin/pädagogen unterrichtet.
  - Die Sozialpädagogen und Sonderpädagogen gehen vorerst nicht regelhaft in die Klassen, sondern arbeiten mit kleinen Gruppen.
  - Trainingsraum: mit Abstandsregel

Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Ihre Schulleitung

17.08.2020